

Gesamtübersicht Planung und Bestand

Was ist geplant?

Im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wurde für das Pasinger Zentrum eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Dabei ist der Neubau der Nordumgehung Pasing (NUP) eine wesentliche Voraussetzung für die geplanten Maßnahmen. Die Nordumgehung führt zu einer spürbaren Verkehrsentlastung und ermöglicht somit eine Umgestaltung und städtebauliche Aufwertung der Straßenräume im Pasinger Zentrum.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Der Bahnhof Pasing ist schon heute ein zentraler Verknüpfungspunkt im Münchner Westen. In Umsetzung der Ziele des Nahverkehrsplanes wird die Trambahnlinie 19 zur Verbesserung der Umsteigebeziehungen bis zum Bahnhof Pasing verlängert. Die heutigen Bushaltestellen in der Bäcker- und Gleichmannstraße werden verlegt und in der Kafferstraße zentral zusammengefasst.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Der radial auf die Münchner Stadtmitte ausgerichtete MIV wird künftig über die Bodensee-/Lortzingstraße/

Nordumgehung Pasing (NUP)/Landsberger Straße abgewickelt. Zur Vermeidung von Schleichverkehr wird am Pasinger Marienplatz die Bodenseestraße von der Landsberger Straße abgehängt. Am Marienplatz ist künftig nur noch eine Durchfahrt für öffentliche Verkehrsmittel, Taxen und Rettungsfahrzeuge sowie Radfahrer vorgesehen. Verkehrsbeziehungen sind dann in diesem Bereich nur noch von der Bodenseestraße nach Süden zur Planegger Straße und umgekehrt möglich. Außerdem wird die Bachbauernstraße in Höhe der Spiegelstraße zur Vermeidung von Schleichverkehr als Umgehung des Marienplatzes unterbrochen. Die Bäcker-, Kaffer- und Gleichmannstraße zwischen Am Schützenneck (nördlich) und Irmonherplatz (östlich) werden für den Durchgangsverkehr gesperrt, außer Liefer- und Anliegerverkehr. Aufgrund der Verkehrsverlagerung auf die NUP werden in der Bodenseestraße (östlich Lortzingstraße) und der Landsberger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Am Knie die Anzahl der Fahrstreifen reduziert. Im Bereich der neuen Verbindungsspanne von der NUP zur Kafferstraße, westlich des Bahnhofsgebäudes, ist eine Zentrumsgarage mit ca. 300 Stellplätzen geplant.

Fußgänger

Wichtiges Ziel des Verkehrskonzeptes ist die Verbesserung der Fußwegebeziehungen sowie Aufenthaltsqualität und somit die Stärkung des Geschäftszentrums von Pasing. Folgende Maßnahmen sind hierfür geplant:

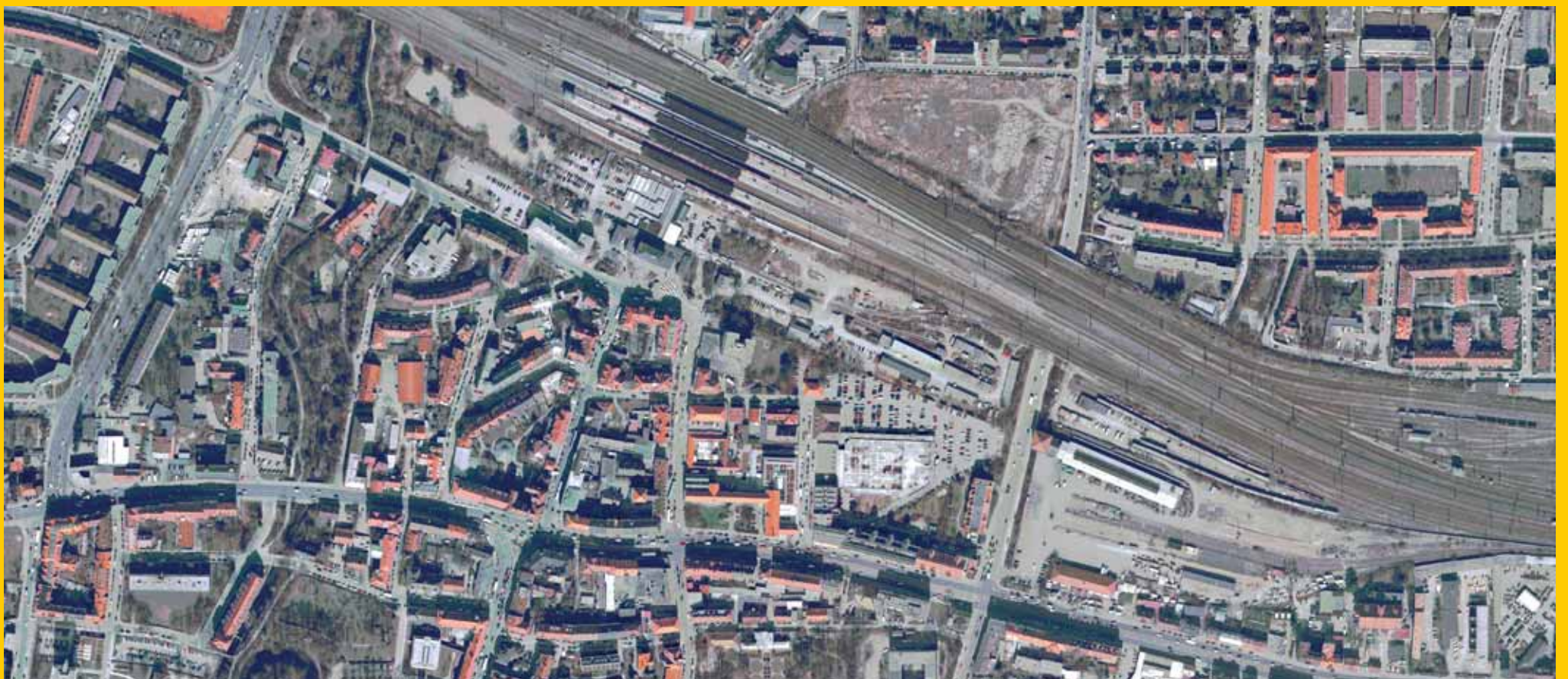
- Großzügiger Platz am Pasinger Marienplatz
- Verbreitern der Gehwege durch Reduzierung der Fahrbahflächen
- Großzügiger Fußgängerbereich durch Sperren des Bahnhofplatzes für den Durchgangsverkehr (alternativ ist die Ausweitung der Fußgängerzone bis zur Landsberger Straße vorgesehen)
- Neuordnen des Bahnhofplatzes
- Verknüpfung der Fußwegebeziehung von Am Knie über die »Promenade« zum Bahnhof bzw. Geschäftszentrum von Pasing

Radfahrer

Mit der Neugestaltung der Straßenräume ist es möglich, Lücken im vorhandenen Radwegenetz zu schließen. Die Bäckerstraße stellt eine wichtige Verbindung zwischen der Landsberger Straße und dem Bahnhof Pasing sowie durch den Radfahrtunnel zu



Gesamtlageplan Planung



Luftbild Bestand